



Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung

**vom Freitag, 19. November 2021,
20.00 bis 21.45 Uhr
in der Mehrzweckhalle Kaiserstuhl**

Vorsitz: Urs Habegger, Gemeindeammann

Protokoll: Marianne Horner, Gemeindeschreiberin

Stimmzähler: Marlies Gehring und Niklaus Spuler

Zahl der Stimmberechtigten:	200
Anwesende Stimmberechtigte:	48
1/5 für definitive Beschlussfassung:	40
Gäste:	2

Alle Beschlüsse, die mit 40 und mehr Stimmen gefasst werden, sind definitiv.
Alle anderen Beschlüsse unterstehen dem fakultativen Referendum.

Gemeindeammann Urs Habegger begrüsst die Anwesenden im Namen des Gemeinderates, der Gemeindeschreiberin Marianne Horner zur letzten Einwohnergemeindeversammlung vor dem Zusammenschluss. Ein spezieller Gruss geht an Frau Zoé Kürsteiner von der Botschaft. Eliane Keller, Finanzverwalterin, musste sich für die heutige Gemeindeversammlung entschuldigen.

Aufgrund der geltenden Schutzmassnahmen Covid-10 musste die Versammlung erneut nach Kaiserstuhl verlegt werden.

Die Einladung mit der Traktandenliste wurde rechtzeitig 14 Tage im Voraus zugestellt. Die Akten lagen im Gemeindebüro an der Hauptstrasse 48 in Bad Zurzach auf und konnten im Internet heruntergeladen werden.

Seit der letzten Versammlung ist verstorben:

- Faruky Arish, am 18. Juni 2021

Die Anwesenden gedenken des Verstorbenen im Moment der Stille.

Freitag, 19. November 2021

Traktanden

1. Protokoll
2. Kreditabrechnung «Ersatz Heizungsanlage Schulhaus»
3. Projektierungskredit «Zukunftsraum Rümikon» über CHF 40'000.-
4. Verschiedenes

Gemeindeammann Urs Habegger präsentiert die Traktandenliste und fragt nach Änderungswünschen.

Es wird keine Diskussion verlangt.

- | | | |
|---|--------|---|
| 1 | 011 | Gemeindeversammlung, Legislative |
| | 011.70 | EGV, Traktandenliste, Vorlage für Gemeindeversammlung, Protokolle, Einladungen |
| | | Protokoll vom 16. Juni 2021 |

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 16. Juni 2021 konnte im Internet unter www.ruemikon.ch heruntergeladen oder auf der Finanzverwaltung in Böbikon in gedruckter Form bezogen werden.

Der Vorsitzende dankt der Gemeindeschreiberin Marianne Horner für das Verfassen des Protokolls.

Keine Diskussion

Antrag

Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 16. Juni 2021.

Abstimmung

Die Anwesenden genehmigen das Protokoll vom 16. Juni 2021 mit 42 Ja-Stimmen.
Dieser Beschluss ist definitiv.

- | | | |
|---|--------|---|
| 2 | 216 | Schulanlagen |
| | 216.40 | Schulhaus |
| | | Kreditabrechnung «Ersatz Heizungsanlage Schulhaus» |

An der Gemeindeversammlung vom 29. Mai 2015 wurde ein Verpflichtungskredit über CHF 23'000.00 für den Ersatz der Heizungsanlage im Schulhaus Rümikon bewilligt.

Die Kreditabrechnung ergibt bei Gesamtausgaben von CHF 1'691.90 eine Kreditunterschreitung von CHF 21'308.10.

Da das gesamte Schulhaus saniert werden müsste und die Zukunft der Liegenschaft ungewiss ist, wurde auf den Ersatz der Heizung verzichtet.

Die Aufwendungen von CHF 1'691.90 werden in der Erfolgsrechnung verbucht

Diskussion

Ein Versammlungsteilnehmer möchte wissen, was getan wird, sollte die Heizung im Schulhaus plötzlich ausfallen, ob dann noch auf diesen Kredit zurückgegriffen werden könne.

Freitag, 19. November 2021

Gemeindeammann Urs Habegger antwortet, dass der Kredit heute geschlossen wird und bei einem unerwarteten Ausfall der Heizung der neue Gemeinderat über eine passende Lösung beraten muss.

Antrag

Die Einwohnergemeindeversammlung wolle der Kreditabrechnung «Ersatz Heizungsanlage Schulhaus» zustimmen.

Abstimmung

Die Anwesenden genehmigen die Kreditabrechnung «Ersatz Heizungsanlage Schulhaus» mit 43 Ja-Stimmen.

Dieser Beschluss ist definitiv.

3 090 Verwaltungsliegenschaften 090.00 Allgemeines Arbeitsgruppe Zukunftsraum Rümikon

Gemeinderat Sebastian Laube informiert über den Stand des Projektes Zukunftsraum Rümikon.

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 27. November 2020 wurden CHF 10'000.- für eine Evaluation «Zukunftsraum Rümikon» budgetiert. Der Gemeinderat Rümikon setzte dafür eine Arbeitsgruppe ein.

Am 9. Januar 2021 nahm die Arbeitsgruppe ihre Arbeit auf:

- Sebastian Laube, Gemeinderat
- Ricardo Aresu, Gemeinderat
- Michel Signer, Vertreter Rümikon West
- Doris Fischer, Vertreterin Rümikon Mitte
- Andres Marques, Vertreter Rümikon Ost

Die Arbeitsgruppe prüfte das bestehende Lokal und zukünftige Möglichkeiten. Zwei Standorte standen zur Diskussion: das alte Schulhaus und die Mehrzweckhütte beim Friedhof. Die Bevölkerungsumfrage favorisierte den Standort Mehrzweckhütte.

Die Gemeinde Rümikon beabsichtigt nun auf der Parzelle Nr. 1034 die bestehende Mehrzweckhütte durch einen modernen Neubau zu ersetzen und mit einem kinderfreundlichen Spielplatz zu ergänzen. Die bestehende Liegenschaft verfügt weder über eine Küche noch über sanitäre Anlagen und ist somit nicht zeitgemäss und als Versammlungsraum nicht nutzbar. Die Arbeitsgruppe sieht ein Neubauprojekt auch als Leuchtturm für die neue Gemeinde.

Die Umsetzungskommission und der neue Gemeinderat Zurzach unterstützen die Idee, in Rümikon einen neuen Zukunftsraum zu bauen.

Nun liegen erste Pläne und Offerten vor. Um dieses Projekt mit allen Details auszuarbeiten sowie die Baueingabe vorzubereiten und durchzuführen, wird ein Kredit von CHF 40'000.- benötigt. Parallel dazu soll das Betriebskonzept erarbeitet werden, welches u.a. das Parkieren, den Unterhalt und die Vermietung regelt.

Die ausgearbeitete Projektvorlage soll an der ersten Sommer-Gemeindeversammlung der neuen Gemeinde Zurzach traktandiert werden, damit mit dem Bau möglichst bald begonnen werden kann.

Freitag, 19. November 2021

Inputs aus der Infoveranstaltung wurden an den neuen Gemeinderat Zurzach weitergegeben und werden besprochen und geprüft.

Diskussion

Eine Versammlungsteilnehmerin bemerkt, dass nur 17 Personen an der Bevölkerungsumfrage teilgenommen hätten. Es seien zu wenige, um deren Wünsche zu unterstützen.

Gemeinderat Sebastian Laube ergänzt, dass jede Einwohnerin und jeder Einwohner in Rümikon hätte Stellung nehmen können. Da die Rückmeldungen anonym eingingen, kann nicht eruiert werden, ob es sich dabei um 17 Einzelpersonen handelt oder ob ganze Familien dahinterstehen. Die Mehrheit wählte als Standort klar die Mehrzweckhütte, der Standort Schulhaus wurde an der letzten Gemeindeversammlung stark in Frage gestellt.

Ein Anwesender findet es schade, dass mit diesen CHF 10'000.- nicht verschiedene Standorte gesucht wurden, welche vor dem Projektieren den Rümikerinnen und Rümikern vorgestellt worden wären. Und es sei schade, dass das alte Schulhaus und das Dorfzentrum so nicht erhalten bleibe.

Gemeinderat Sebastian Laube entgegnet, dass ein Dorfplatz in jedem Dorf als Ziel im REL erwähnt sei.

Ein Rümiker meint, er habe zwar auf der Umfrage den Standort Mehrzweckhütte angekreuzt, wolle aber nur das Bestehende mit einem WC ergänzen und keinen Neubau. Das seien völlig neue Voraussetzungen.

Eine Anwesende findet, es wäre sehr schade, wenn der Fussballplatz, der immer gut besucht ist, verschwinden würde. Bei der Mehrzweckhütte ist kein Spielplatz möglich.

Eine Stimmberechtigte wünscht, dass der Friedhof ein ruhiger Ort bleiben sollte.

Gemeinderat Sebastian Laube erläutert, dass der Sportplatz am bestehenden Standort erhalten bleiben soll. Es werden bereits heute in der Mehrzweckhütte Feste gefeiert. In Zukunft soll eine Hecke am Rand des Friedhofs als Sichtschutz gepflanzt werden.

Ein Stimmberechtigter hat im Protokoll der Umsetzungskommission gelesen, dass Rümikon ein neues Mehrzweckhaus für CHF 600'000.- erhält, dafür aber ein Objekt von ca. CHF 1.5 Mio. an die neue Gemeinde abgibt. Das sei kein fairer Tausch. Zudem fehle in der Mehrzweckhütte nur ein WC, sonst sei die Infrastruktur genügend.

Gemeinderat Sebastian Laube erklärt, dass noch nicht entschieden ist, was mit dem Rümiker Schulhaus passieren wird. Der neue Gemeinderat wird dies diskutieren, Rümikon kann nicht mehr mitreden.

Ein Versammlungsteilnehmer war Mitglied der Arbeitsgruppe Finanzen und Liegenschaften, und ergänzt, dass eine Aufstellung aller Liegenschaften vorgenommen wurde. Darin ist auch Schulhaus und Sportplatz aufgeführt. Aufgrund der Empfehlung der Arbeitsgruppe, protokollierte die UKO die Möglichkeit, dass die Liegenschaft verkauft werden könnte.

Ein Versammlungsteilnehmer findet den Projektierungskredit gut investiert. Die Details des Projektes seien dann klar und es gibt einen Bau, den alle nutzen können, endlich etwas Richtiges für Rümikon.

Eine Rümikerin entgegnet, dass die Infrastruktur in der Mehrzweckhütte nicht befriedigend sei, die Stromversorgung sei schlecht. Es sei immer gegen das Schulhaus debattiert worden, nun sei der neue Standort auch wieder nicht recht. Am Schluss hat Rümikon gar nichts mehr.

Freitag, 19. November 2021

Ein Anwesender bemängelt, dass es an Transparenz gefehlt hat, von der Arbeitsgruppe her.

Herr Kurt Fischer stellt einen Antrag:

Änderungsantrag

Umwandlung in einen Kredit für eine Machbarkeitsstudie «Zukunftstraum Zentrum Rümikon». Herr Kurt Fischer bestätigt auf Rückfrage, dass der Fokus damit wieder aufs Schulhaus/aufs Schulhausareal gelegt wird.

Eine Anwesende führt aus, dass die CHF 10'000.- bereits für eine Machbarkeitsstudie ausgegeben wurden und es jetzt um die Projektierung gehe. Das ginge wieder einen Schritt zurück.

Eine Versammlungsteilnehmerin kommt nochmals auf die Lärmfrage zurück, die bestimmt am Standort Schulhaus viel problematischer wäre als am Standort Mehrzweckhütte.

Eine Anwesende empfiehlt, den Projektierungskredit anzunehmen, da sie befürchte, dass sonst in den nächsten paar Jahren für Rümikon gar nichts unternommen werde.

Eine Rümikerin findet es nicht zeitgemäss, die Mehrzweckhütte mit einem WC zu ergänzen. Es fehle grundsätzlich an einer guten Infrastruktur. Auch die Isolation sei ungenügend. Es fehlen heute junge Leute, die mitentscheiden müssten. Bei einer Ablehnung müsste das Referendum ergriffen werden.

Herr Helmut Schwyzer stellt den **Antrag auf geheime Abstimmung**.

Ein Versammlungsteilnehmer wendet darauf ein, dass eine Abänderung des Traktandums wie beantragt nicht erlaubt sei und liest aus dem Gemeindegesetz §23 Abs.2 «*Nur über ordnungsgemäss angekündigte Verhandlungsgegenstände kann materiell Beschluss gefasst werden*» und macht die Versammlung darauf aufmerksam, dass der Änderungsantrag nicht zulässig sei.

Gemeinderat Sebastian Laube verkündet eine Pause zur Besprechung der Rechtslage.

Pause 15 Minuten

Gemeinderat Sebastian Laube verliest nochmals das Gemeindegesetz §23 Abs. 2 «*Nur über ordnungsgemäss angekündigte Verhandlungsgegenstände kann materiell Beschluss gefasst werden.*»

Aufgrund der Auslegung dieses Gesetzes wird auf den Änderungsantrag «*Umwandlung in einen Kredit für eine Machbarkeitsstudie Zukunftstraum Zentrum Rümikon*» nicht eingetreten.

Es ist ein Projektierungskredit als Vorbereitung eines Ausführungsprojektes bis und mit Baubewilligung traktandiert. Die Machbarkeit wurde bereits geprüft (Kredit GV 10.6.2021). Der Standort ist klar definiert (Mehrzweckhütte).

Beim Änderungsantrag steht ein anderer Ausführungsort im Fokus, Schulhaus statt Mehrzweckhütte, und das Ziel wäre nicht eine Baubewilligung sondern eine Studie.

Herrn Kurt Fischer wird darüber informiert, dass er einen Rückweisungsantrag stellen kann. Herr Kurt Fischer verzichtet darauf und akzeptiert die Antwort des Gemeinderates stillschweigend.

Antrag

Geheime Abstimmung

Abstimmung

20 Ja-Stimmen.

Der Antrag auf geheime Abstimmung wird genehmigt.

Freitag, 19. November 2021

Die Stimmzähler verteilen allen Stimmberechtigten Zettel zur Abstimmung.

Es folgt die geheime Abstimmung über:

Antrag

Dem Projektierungskredit «Zukunftsraum Rümikon» über CHF 40'000.- sei zuzustimmen.

Abstimmung

Die Stimmzähler verlassen den Saal in Begleitung der Gemeindeschreiberin zum Auszählen der abgegebenen Stimmen.

Ergebnis:

Leer-Stimmen 2

Ja-Stimmen 23

Nein-Stimmen 18

Die Anwesenden genehmigen den Projektierungskredit «Zukunftsraum Rümikon» über CHF 40'000.- mit 23 Ja-Stimmen.

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Verschiedenes

Gemeindeammann Urs Habegger informiert darüber, dass Vorschläge und Anregungen gerne entgegengenommen und dem neuen Gemeinderat überwiesen werden.

**4 650 Regionalverkehr, Verkehr allgemein
 650.41 Busbetriebe
 Haltestelle Rümikon Bahnhof – Stand des Projektes**

Gemeindeammann Urs Habegger erläutert den Stand des Projektes:

Der Kredit für den Personenunterstand (Hochbau) wurde an der Sommergemeindeversammlung abgewiesen. In der Zwischenzeit wurden vom Ingenieurbüro neue Pläne erstellt. Leider konnten die Verhandlungen zum Landerwerb noch nicht vorgenommen werden. Darum fehlen wichtige Grundlagen, um das Geschäft der heutigen Gemeindeversammlung vorzulegen. Deshalb wurde auf die Traktandierung verzichtet.

Keine Diskussion oder Wortmeldungen

Gemeindeammann Urs Habegger bittet die Anwesenden ums Vormerken folgender beider Termine:

- 16. Dezember 2021, ab 19 Uhr, Schulhausplatz, Adventsapéro, Einladung folgt
- 2. Januar 2022, Apéro der neuen Gemeinde Zurzach

Zu Schluss fasst *Gemeindeammann Urs Habegger* die wichtigsten Stationen der Gemeinde Rümikon bis zum Zusammenschluss, bzw. bis zur heutigen letzten Gemeindeversammlung, zusammen.

Folgende Kommissions- und Behördenmitglieder werden mit Applaus und einem kleinen Geschenk verdankt und verabschiedet:

Habegger Urs, Perreten Markus, Aresu Ricardo, Laube Sebastian, Wasem Moni, Keller Eliane, Horner Marianne, Fischer Ronny, Rauber Lea, Pickel Nicole, Fischer Peter, Biland Peter, Fischer Kurt, Signer Michel, Fischer Doris, Marques Andres, Rohner David, Spuler Niklaus, Gehring Marlies, Kündig Elvira, Rohner Sonja, Albrecht Rolf, Spuler Brigitte, Biland Jolanda, Signer Heidi.

Freitag, 19. November 2021

5 011 **Gemeindeversammlung, Legislative**
 011.00 **Allgemeines**
 Schluss der Versammlung

Gemeindeammann Urs Habegger dankt für die Teilnahme an der Gemeindeversammlung und wünscht allen eine besinnliche Adventszeit und gute Gesundheit.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung findet ein Apéro im Freien statt.

FÜR GETREUES PROTOKOLL

Der Gemeindeammann


Urs Habegger

Die Gemeindeschreiberin


Marianne Horner